

Jahresabschluss

2011

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2011

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	2011	2010	Passiva	2011	2010
	EUR	EUR		EUR	EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	6.509,33	5.354,30	1. Festgesetztes Kapital	1.208.949,65	1.208.949,65
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	144.648,00	144.648,00
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	41.001.779,30	42.701.579,41	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	430.310,64	460.976,77	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	2.598.049,18	1.505.349,64
4. technische Anlagen	836.150,35	951.675,63	c) freie Gewinnrücklage	826.220,25	626.220,25
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.749.746,81	3.613.619,45	5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.899.884,03	1.025.113,90		<u>4.777.867,08</u>	<u>3.485.167,54</u>
	<u>49.917.871,13</u>	<u>48.752.965,16</u>	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
	<u>49.924.380,46</u>	<u>48.758.319,46</u>	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	15.727.910,81	14.697.133,29
C. Umlaufvermögen			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	<u>26.480.014,31</u>	<u>26.201.304,83</u>
I. Vorräte				<u>42.207.925,12</u>	<u>40.898.438,12</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	380.388,01	377.817,36	C. Rückstellungen		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	170.340,37	269.410,61	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.665.017,00	9.813.168,00
	<u>550.728,38</u>	<u>647.227,97</u>	3. sonstige Rückstellungen	<u>16.062.485,56</u>	<u>16.993.034,52</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>25.727.502,56</u>	<u>26.806.202,52</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.761.952,75	10.415.383,75	D. Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			2. Erhaltene Anzahlungen	18.011,56	0,00
2. Forderungen an den Krankenhausträger	16.274.094,36	16.007.362,40	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18.011,56 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.245.214,27	1.025.573,61
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der BPfIV EUR 2.551.769,46 (Vorjahr EUR 4.838.842,00)	2.551.769,46	4.838.842,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.245.214,27 (Vorjahr EUR 1.025.573,61)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	3.470.299,19	2.062.455,52
6. Sonstige Vermögensgegenstände	354.831,36	125.272,05	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.470.299,19 (Vorjahr EUR 2.062.455,52)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der BPfIV EUR 1.729.937,85 (Vorjahr EUR 1.772.684,29)	4.408.999,66	5.193.299,85
	<u>32.942.647,93</u>	<u>31.386.860,20</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.408.999,66 (Vorjahr EUR 5.193.299,85)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	84.837,91	27.611,13	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.320,98	6.320,97
	<u>33.578.214,22</u>	<u>32.061.699,30</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.320,98 (Vorjahr EUR 6.320,97)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten			10. sonstige Verbindlichkeiten	1.652.625,55	1.341.664,22
2. andere Abgrenzungsposten	14.047,63	286,80	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.652.625,55 (Vorjahr EUR 1.341.664,22)		
	<u>83.516.642,31</u>	<u>80.820.305,56</u>		<u>10.801.471,21</u>	<u>9.629.314,17</u>
	<u>83.516.642,31</u>	<u>80.820.305,56</u>	F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.876,34	1.183,21
				<u>83.516.642,31</u>	<u>80.820.305,56</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2010
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	74.145.840,80	69.601.730,11
2. Erlöse aus Wahlleistungen	17.243,72	24.888,15
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.052.935,85	5.622.556,51
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	744.316,22	602.795,83
5. Erhöhung unfertiger Erzeugnisse	0,00	7.956,87
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	336.170,67	811.699,64
8. sonstige betriebliche Erträge	4.227.223,77	3.522.374,40
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 201.503,55 (Vorjahr EUR 104.005,21)		
	85.523.731,03	80.194.001,51
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	48.028.089,51	46.086.464,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.565.406,95	13.593.346,39
- davon für Altersversorgung EUR 4.964.489,66 (Vorjahr EUR 4.823.899,19)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.604.007,66	6.940.990,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.510.440,66	3.409.897,98
	72.707.944,78	70.030.699,32
Zwischenergebnis	12.815.786,25	10.163.302,19
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionern	10.801.750,52	8.954.686,51
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 2.025.020,91 (Vorjahr EUR 1.989.576,33)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.700.388,78	2.626.839,95
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.268.322,03	2.499.617,90
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	392.755,20	426.238,68
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	7.276.457,91	6.163.125,06
	2.564.604,16	2.492.544,82
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.841.068,14	2.823.936,08
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.173.817,19	9.480.953,60
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 337.971,08 (Vorjahr EUR 0,00)		
	14.014.885,33	12.304.889,68
Zwischenergebnis	1.365.505,08	350.957,33
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.912,70	20.242,26
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.399,80	0,00
	-44.487,10	20.242,26
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.321.017,98	371.199,59
28. außerordentliche Erträge	20,00	0,00
30. außerordentliches Ergebnis	20,00	0,00
31. Steuern	28.338,44	26.252,58
32. Jahresüberschuss	1.292.699,54	344.947,01
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	115.179,96	116.636,08
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	1.407.879,50	461.583,09
37. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2011
	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2011	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögens- gegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	885.770,70	4.815,93	0,00	0,00	890.586,63	880.416,40	3.660,90	0,00	0,00	884.077,30	6.509,33
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	91.030.668,55	23.350,14	0,00	0,00	91.054.018,69	48.329.089,14	1.723.150,25	0,00	0,00	50.052.239,39	41.001.779,30
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.327.448,38	0,00	0,00	0,00	2.327.448,38	1.866.471,61	30.666,13	0,00	0,00	1.897.137,74	430.310,64
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	1.980.507,01	0,00	0,00	0,00	1.980.507,01	1.028.831,38	115.525,28	0,00	0,00	1.144.356,66	836.150,35
5. Einrichtungen und Ausstattungen	12.825.808,90	1.115.359,44	0,00	320.260,17	13.620.908,17	9.212.189,45	968.065,58	0,00	309.093,67	9.871.161,36	3.749.746,81
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.025.113,90	2.874.770,13	0,00	0,00	3.899.884,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.899.884,03
	109.189.546,74	4.013.479,71	0,00	320.260,17	112.882.766,28	60.436.581,58	2.837.407,24	0,00	309.093,67	62.964.895,15	49.917.871,13
	110.075.317,44	4.018.295,64	0,00	320.260,17	113.773.352,91	61.316.997,98	2.841.068,14	0,00	309.093,67	63.848.972,45	49.924.380,46

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 73,75.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2010 und 2011 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Forderungen an den Krankenhausträger betreffen mit EUR 371.897,27 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit EUR 15.902.197,09 sonstige Forderungen.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des

Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2011 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 17,80 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 10.952.013,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2011 insgesamt EUR 8.911.706,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,14 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 28.02.2012.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 46.831.523,25. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2012 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht. Zum 31.12.2011 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 7.165.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger betreffen mit EUR 665.564,01 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit EUR 3.470.299,19 sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	18.011,56	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.245.214,27	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	3.470.299,19	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	4.408.999,66	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.320,98	0,00	0,00
10. sonstige	1.652.625,55	0,00	0,00
Gesamt	10.801.471,21	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 64.238,13 gezahlt worden. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	48.786,43
sonstige Bestätigungsleistungen	750,00
sonstige Beratungskosten	14.701,70
	64.238,13

Periodenfremde Aufwendungen, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 539 in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, resultieren im Wesentlichen aus der Verrechnung von Ausgleichen nach BPfIV, der Abrechnung interkurrenter Behandlungen, Untersuchungen in fremden Instituten, Krankentransportkosten und Patientenfahrgeelder aus dem Vorjahr. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 737 enthalten. Diese resultieren hauptsächlich aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen und der Verrechnung von Ausgleichen nach der BPfIV.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagenachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Michael Hiller (bis 31.03.2012) (Vorsitzender des Vorstandes bis 31.03.2012))
Komm. Kaufmännischer Direktor:	Norbert Klein (seit 01.04.2012)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. med. Rolf Biniek (bis 30.09.2011)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. med. Markus Banger (ab 01.10.2011) (Vorsitzender des Vorstandes ab 01.04.2012))
Psychiatriekoordinator:	Prof. Dr. med. Markus Banger (bis 30.09.2011)
Pflegedirektor:	Heinz Lepper

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 626.691,47 (Vj. EUR 572.594,39). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Michael Hiller (Vorsitzender des Vorstandes)	161.192,62	0,00
Prof. Dr. med. Markus Banger	153.728,02	11.376,14
Prof. Dr. med. Rolf Biniek	189.752,11	13.725,76
Heinz Lepper	90.431,66	6.485,16
	595.104,41	31.587,06

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bonn und Düren eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.995,22 (Vj. EUR 16.559,46). Der Anteil für die LVR-Klinik Bonn beträgt in 2011 EUR 4.997,61 (Vj. EUR 8.279,73). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU

Bündgens, Willi (stellv. Vorsitzender)
 (Immobilienmakler)
 Ensmann, Bernhard
 (Rentner)
 Feilen, Hans-Peter
 (Beamter a. D.)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Decker, Ruth
 (Kauffrau)
 Dr. Elster, Ralph
 (Unternehmensberater)
 Herbrecht, Wilhelm *
 (Ltd. Diakon i. R.)

Fenninger, Georg
(Fraktionsgeschäftsführer)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kuckelkorn, Günter
(Sparkassenangestellter)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ing.)
Solf; Michael-Ezzo
(Studiendirektor a. D., MdL)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD

Bröker, M.A., Jens (Vorsitzender)
(Geschäftsführer)
Heidenblut, Dirk
(Geschäftsführer)
Hergarten, Winfried
(Rektor i. R.)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Klein, Wilfried
(Lehrer)
Recki, Gerda
(Hausfrau)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Weiden-Luffy, Nicole-Susanne
(Hausfrau)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd
(Sozialberater)
Bortlitz-Dickhoff, Johannes
(Fraktionsgeschäftsführer)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Dozentin)

FDP

Effertz, Lars Oliver (bis 27.02.2011)
(Kommunikationsberater)
Görtz, Dieter
(Installateurmeister)
Pagels, Hans-Joachim *
(Soldat)
Schmitz-Hamzic, Amila * (ab 28.02.2011)
(Beamtin)

Die Linke

Reifschneider, Desirée (bis 12.10.2011)

Natus-Can, M.A., Astrid
(Politwissenschaftlerin)
Overmanns, M.A., Christiane
(Tagungsorganisatorin)
Pantel, Sylvia
(Kauffrau)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor)
Dr. Schlieben, Nils Helge (ab 28.02.2011)
(Studienrat)
Stricker, Günter
(Immobilienwirt)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD

Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Keil, Karl-Josef *
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Dr. Klose, Hans
(Rektor i. R.)
Lüngen, Ilse
(Sozialwissenschaftlerin)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Wucherpennig, Brigitte
(Chemielaborantin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
(Dipl. Psychologin, Geschäftsführerin)
Johlke, Gislea*
(Dipl. Sozialpädagogin)
Kappel, Angelica-Maria *
(Lehrerin)

FDP

Boos, Regina *
(Fraktionsgeschäftsführerin)
Pankatz, Horst *
(Oberförster i. R.)
Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Roßbach, Ludwig
(Rentner)

Die Linke

Groeneveld, Uwe

(Krankenschwester)
Gabelmann, Sylvia (ab 14.12.2011)
(Apothekerin)

(Angestellter)
Hilbert, Petra (bis 11.10.2011)
(Hausfrau)
Pommerening, Erich * (ab 12.10.2011)
(Techniker)

Freie Wähler/Deine Freunde

Spies, Erich *
(Verwaltungsangestellter)

Freie Wähler/Deine Freunde

Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl. Chemiker)
Rehse, Henning (bis 13.12.2011)
(Chemiker)
Wimmer, Bernhard (ab 14.12.2011)
(Stadtdirektor a.D.)

* = Sachkundige Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte in 2011 durchschnittlich 2 Beamte und 1.388 Beschäftigte.
Die Zahl der Auszubildenden lag bei 95 und die der Praktikanten bei 2.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Bonn, 01.04.2012

Der Klinikvorstand

Norbert Klein
Komm. Kaufmännischer Direktor

Prof. Dr. med. Markus Banger
Ärztlicher Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Heinz Lepper
Pflegedirektor

